

Baudenkmäler

- D-6-76-165-20** **Alte Reuenthaler Straße.** Bildstock, Pfeiler mit Kreuzdachgehäuse, Sandstein, bez. 1718.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-24** **Am Bildstock.** Bildstock mit Reliefaufsatz 'Flucht nach Ägypten', Sandstein, bez. 1718, Kopie Ende 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-5** **Am Kindergarten 3.** Ökonomiegebäude, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, Sandsteineinbau mit Rundbogentür und Sandsteinschiebefenster, bez. 1589.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-16** **Am Marktplatz.** Brunnen, Laufbrunnen bestehend aus rechteckigem Trog, Sandstein, bez. 1853 und dahinter stehendem profiliertem Brunnenpfeiler über achteckigem Grundriss mit drei Röhren, Sandstein, 19. Jh. Der reliefierte Würfelaufsatz mit Haubendach wohl ursprl. Teil eines Bildstocks, Sandstein, 18. Jh. Reliefs: Hl. Trinität/ Hl. Paulus/ Pietà/ Hl. Petrus.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-18** **Am Talgraben; Kr MIL 6.** Bildstock, Bildpfeiler mit Reliefaufsatz 'Kreuzfall', Sandstein bez. 1907 und Blechdach, der Aufsatz Ende 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-1** **Breitendieler Straße 18.** Wohnhaus, Walmdachbau, zweigeschossig mit Mezzanin-Dachgeschoss über hohem Kellersockel, Rotsandsteinquader mit Werksteingliederungen, um 1850/60.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-2** **Breitendieler Straße 19.** Fabrikantenvilla, Herrenhaus des ehem. Hammerwerks, zweigeschossiger Mandsardwalmdachbau mit Hausteingleiderung, dreigeschossiger Risalit mit Mezzaningeschoss und Säulenbalkon, verschiefertes Dachreiter, klassizistisch, 1822, Überdachung der Seiten 1889.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-25** **Gönz 1.** Kath. Filiationkirche St. Vitus, Saalbau mit dreiseitigem Chorschluss, unverputzter Sandsteinbau mit Werksteinrahmungen, verschiefertes Krüppelwalmdach, Dachreiter mit verschiefertes Zwiebelhaube, bez. 1787; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-76-165-30** **Gönzer Straße 1.** Bildstock, Pfeiler und Satteldach-Nischengehäuse mit Kreuzbekrönung, monolithischer Sandstein, bez. 1766.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-29** **Gönzer Straße 1.** Kath. Fialkirche St. Wolfgang, Langhaus mit fluchtendem dreiseitigem Chor, Putzbau mit Werksteinkanten, -rahmungen und Wappentafel, Sandstein, im Kern 1485/87, Langhausverlängerung um 1776; ehem. Giebelreiter verschiefert mit Pyramidenhelm; Sakristeianbau im Chorscheitel, 19. Jh.; abermalige Langhausverlängerung unter Versetzung des barocken Hauptportals und einer mittelalterlichen Schlüssellochscharte 1978; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-76-112-80** **Gotthardsberg.** Kirchenruine, ehem. Kirche eines Zisterzienserinnenklosters auf dem Gotthardsberg, Gründung im 12. Jh., Zerstörung im Bauernkrieg 1525, Wiederaufbau 1628-1631, erneute Zerstörung durch Blitzschlag 1698 und 1714, Überdachung der Ruine 1956, dreischiffige Pfeilerbasilika mit eingezogenem Rechteckchor, Treppenturm und Sakristeianbau, Bruchsteinmauerwerk mit Putzresten, Werksteinrahmungen und -kanten, zwei Pfeilerarkaden, romanisch, 12. Jh., die Außenwände und der eingezogene gotisierende Rechteckchor mit Maßwerkfenstern, nachgotisch, 1628-1631, Renaissanceportal, bez. 1629.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-22** **Hartungsstraße.** Bildstock mit Reliefaufsatz, Sandstein, bez. 1683, Reliefaufsatz mit Pietà, Sandstein 1986.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-21** **Hartungsstraße 14.** Bildstock mit Reliefaufsatz 'Hl. Blut-Wunder', Sandstein, bez. 1712.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-3** **Hauptstraße 2; Hauptstraße 1.** Ehem. Mühle, jetzt Wohnhaus; südlicher Altbau, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit verschiefertem Fachwerkobergeschoss und Fachwerkzwerchhaus, Erdgeschoß mit renaissancezeitlichem Sitznischenportal, Wappenkartusche und zweitverwendeten figürlichen Konsolsteinen, Sandstein, 1585; nördliche Erweiterung, dreigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit verschieferten Fachwerkobergeschossen zwischen geschweiften Brandgiebeln und breitem Zwerchhaus mit Zierfachwerk, Erdgeschoss mit Werksteingewänden, Neorenaissance, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-6** **Hauptstraße 42.** Bauernhaus, zweigeschossiges verputztes Fachwerkhaus mit Halbwalmdach, hohem Kellersockel und Freitreppe, giebelständig in zurückgesetzter Hoflage, bez. 1589.
nachqualifiziert

- D-6-76-165-7** **Hauptstraße 64.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau über hohem Kellersockel, Pfarrhaus, Sandstein, 1768.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-8** **Hauptstraße 65.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes ante portam latinam, hochgelegener rechteckiger Saalbau mit eingezogenem dreiseitig geschlossenem Chor und Satteldach, der halb vorgezogene Turm über quadratischem Grundriß mit dem Portal und den seitlichen Langhausgiebeln mit Werksteingliederungen als Schauffassade gestaltet, die verschiefernte Turmhaube mit geschweifter Laterne, Sandstein, frühklassizistisch, bez. 1789; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-10** **Hauptstraße 66.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1600, Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-9** **Hauptstraße 67.** Bildstock, Säule mit Reliefaufsatz 'Pietà, Kruzifix und Engelsköpfe, Sandstein, bez. 1682, erneuert 1985.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-11** **Hauptstraße 67.** Ehem. Schule, jetzt Pfarrsaal, zum höher gelegenen Kirchhof zweigeschossig, in den Straßenraum als dreigeschossiger Halbwalmdachbau vortretend, Sandstein, 2. Hälfte 18. Jh. Erdgeschossakaden durch Umbau im 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-12** **Hauptstraße 69 a.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Krüppelwalmdachbau über hohem Kellersockel, 1631.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-13** **Hauptstraße 70.** Wohnhaus, giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, bez. 1689. Das Erdgeschoss verändert. Zur Straßenfassade vorgehängtes Glashäuschen mit Madonna, 19. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-76-165-15** **Hauptstraße 73.** Bildstock, monolithischer Nischenbildstock mit Tonnendach und Kugelbekrönung und Ritzzeichen am Pfeilerschaft, Sandstein, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-31** **Hausgarten.** Bildstock, Pfeiler und Satteldach-Nischengehäuse mit Kreuzbekrönung, monolithischer Sandstein, bez. 1706.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-23** **Nähe Hartungsstraße.** Wegkreuz, Sandstein, 1860.
nachqualifiziert

- D-6-76-165-17** **Nähe Hauptstraße.** Heiligenfigur, Madonna mit Kind, Kopie eines 1945 zerstörten Originals von 1775 auf erhaltenem Ende 19. Jh. überarbeiteten Postaments, Sandstein 1957.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-14** **Nähe Hauptstraße.** Wegkreuz mit Corpus, Sandstein, neugotisch, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-32** **Nähe Reuenthaler Straße.** Friedhofskreuz mit Corpus, Sandstein, 18. Jh., Sockel erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-33** **Ohrenbach; Vordere Halle.** Brücke, Rundbogenbrücke mit niedriger eisenverklammerter Mauerbrüstung, Sandsteinquader, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-27** **Reuenthal 1.** Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 1583; um 1980 zum Wohnhaus umgebaut.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-28** **Reuenthal 9.** Wassermühle, sog. Nithardsmühle, angeblich an Stelle des Geburtshauses des Minnesängers Neidhart von Reuenthal, durch Hanglage bedingter ein- bis dreigeschossiger Satteldachbau, Dach am Westgiebel bis zum 1. Obergeschoss heruntergezogen, Giebel verschindelt, bez. 1434; rückwärtiger Winkelanbau mit Mühlentechnik, verputztes Fachwerkobergeschoss mit Satteldach über zwei Sandsteingeschossen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-165-26** **Steigacker.** Bildstock, Pfeiler und Nischengehäuse mit Satteldach, monolithischer Sandstein, bez. 1662.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 32

Bodendenkmäler

- D-6-6320-0009** Neuzeitliche Hofwüstung mit Kapelle.
nachqualifiziert
- D-6-6320-0010** Neuzeitliche Hofwüstung.
nachqualifiziert
- D-6-6320-0019** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Filialkirche St. Vitus von Gönz.
nachqualifiziert
- D-6-6321-0024** Spätmittelalterliche bis frühneuzeitliche Landwehr.
nachqualifiziert
- D-6-6321-0029** Ringwall vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6321-0041** Archäologische Befunde im Bereich des ehem. mittelalterlichen Klosters und untertägige Teile der frühneuzeitlichen Kirchenruine St. Gotthard sowie hochmittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-6-6321-0083** Archäologische Befunde im Bereich der neuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Johannes ante portam latinam von Weilbach mit mittelalterlichem Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-6-6321-0088** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kath. Kirche St. Wolfgang von Weckbach; in der Neuzeit mehrfach erweitert.
nachqualifiziert
- D-6-6321-0089** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des abgegangenen Schlosses in Weckbach.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 9